



# **Leitbild zur Jugendarbeit der Sportfreunde Sölderholz e.V.**

# Inhalte

- ✓ Vorwort
- ✓ Ziele
- ✓ Grundsätze der Jugendarbeit
- ✓ Der Jugendausschuss
- ✓ Die Jugendtrainer / Betreuer
- ✓ Die Jugendspieler
- ✓ Die Eltern der Jugendspieler
- ✓ Fairplay im Sport
- ✓ Schlussbemerkung
- ✓ Anhang



# Vorwort



Mit diesem Leitbild sollen die Richtlinien, Werte und Ziele festgehalten werden, die für uns als Verein und als Menschen wichtig sind. Die Arbeit mit und für die Kinder und Jugendlichen gehört zu den wichtigsten Aufgaben der SF Sölderholz, denn hiermit leisten wir einen bedeutsamen gesellschaftlichen Beitrag. Eine gute Jugendarbeit prägt das Ansehen unseres Vereins in der Bevölkerung. Gleichzeitig ist eine erfolgreiche Vereinsarbeit dauerhaft nur möglich, wenn der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen ein entsprechend hoher und nachhaltiger Stellenwert eingeräumt wird.

Der Vorstand ist sich der Bedeutung der Jugendarbeit, sowie der daraus resultierenden Verantwortung bewusst. Gemeinsam mit dem Jugendausschuss, den jeweiligen Trainern und Jugendbetreuern stellen sich die SFS dieser Verantwortung unter Beachtung der nachstehend aufgeführten Maßgaben.

Dieses Jugendleitbild richtet sich an den Jugendausschuss, Trainer und Betreuer, an die aktiven Spieler und deren Eltern und an fußballinteressierte Neuzugänge.

Ein optimaler Erfolg wird nur erzielt, wenn sich alle Beteiligten mit diesem Leitbild identifizieren und es unterstützen.

# Ziele



- ✓ Ziel der Jugendarbeit ist es, allen Kindern und Jugendlichen in Sölderholz dauerhaft Fußball spielen zu ermöglichen.
- ✓ Die Jugendfußballer sollen sich in Ihrer Mannschaft wohl fühlen.
- ✓ Die Jugendspieler sollen Best möglichst ausgebildet werden und sich später in der Aktivenabteilung der Senioren etablieren können.
- ✓ Zwischen dem Jugendausschuss, den Jugendtrainern, Jugendbetreuern, Jugendspielern und deren Eltern soll eine konstruktive und kollegiale Zusammenarbeit gepflegt werden.

# Grundsätze unserer Jugendarbeit



- ✓ Im Mittelpunkt der Jugendarbeit stehen immer die Kinder und Jugendlichen und deren sportliche und soziale Entwicklung.
- ✓ Kindern und Jugendlichen soll vor allem Spaß am „Mannschafts-Spiel“ Fußball vermittelt werden.
- ✓ Bei uns spielen sowohl Mädchen, als auch Jungen gemeinsam in einer Mannschaft Fußball
- ✓ Wir reden miteinander, nicht übereinander. Offene und ehrliche Kommunikation ist eine Grundvoraussetzung für erfolgreiche Jugendarbeit.
- ✓ Grundsätzlich sollte die Entwicklung der Kinder und nicht der kurzfristige sportliche Erfolg im Vordergrund stehen.
- ✓ Kinder und Jugendliche dürfen nicht überfordert werden. Kinderfußball ist kein Jugendfußball. Jugendfußball ist kein reduzierter Erwachsenenfußball. Deshalb müssen die Anforderungen im Training auf die unterschiedlichen Altersgruppen abgestimmt werden.

# Grundsätze unserer Jugendarbeit



- ✓ Wir streben den bestmöglichen sportlichen Erfolg an. Der entscheidende Ausgangspunkt für uns ist aber, dass unsere Kinder und Jugendliche mit Spaß bei der Sache sind und sich bei uns wohl fühlen.
- ✓ Die Idee der Jugendarbeit der Sportfreunde Sölderholz ist, sich nicht Woche für Woche von den Ergebnissen der Spiele leiten zu lassen, sondern eine langfristige Trainingsplanung mit langfristigen Lernzielen anzustreben. Die individuelle Ausbildung und Weiterentwicklung des einzelnen Spielers steht bei uns im Vordergrund.
- ✓ Wir fördern Selbstsicherheit durch Anerkennung, konstruktive Kritik und fachliche, soziale Kompetenz.
- ✓ Zur Nachwuchsgewinnung ist regelmäßig ein Schnuppertraining durchzuführen, an dem sich die Trainer und Betreuer aktiv beteiligen.
- ✓ Um den Zusammenhalt innerhalb der Jugend und den Mannschaften zu fördern, sind regelmäßig auch außersportliche Aktivitäten mit den Kindern und Jugendlichen durchzuführen.
- ✓ Grundvoraussetzung für eine qualitativ anspruchsvolle Jugendarbeit ist eine ausreichende Anzahl von qualifizierten Trainern und Betreuern. Alle Verantwortlichen des Vereins sehen sich in der Pflicht, aktiv an der Gewinnung weiterer ehrenamtlicher Mitarbeiter mitzuarbeiten.

# Grundsätze unserer Jugendarbeit



- ✓ Wir bieten Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten für die Trainer und Jugendlichen ab 13 Jahren
- ✓ Wir wollen transparent gegenüber der Öffentlichkeit, den Trainern, Spielern und den Eltern sein.
- ✓ Die intensive menschliche Betreuung unserer Jugendspieler muss in hohem Maße dazu beitragen, dass die SFS-Jugend in den nächsten Jahren mit anderen Vereinen aus der Umgebung Schritthalten kann. Hierbei ist jedoch nicht so leicht, mit den Leistungszentren der großen Vereine und Ihren Spielmöglichkeiten auf Kunstrasen mitzuhalten. Es ist zwar eine Auszeichnung für die eigene gute Ausbildung der Jugendspieler, dass zahlreiche dieser Vereine unsere Leistungsträger verpflichten, jedoch sind diese Abgänge schwer zu ersetzen.

# Der Jugendausschuss



Der Jugendausschuss setzt sich zusammen aus dem Jugendleiter und dem stellvertretenden Jugendleiter, dem Geschäftsführer und einem Kassenwart.

## Der Jugendausschuss...

- ✓ ist jederzeit Ansprechpartner der Kinder und Jugendlichen sowie deren Eltern und Ansprechpartner für die Jugendtrainer und -betreuer
- ✓ repräsentiert die Jugendabteilung gegenüber der Öffentlichkeit
- ✓ ist verantwortlich für die Organisation der Jugendabteilung
- ✓ ist Bindeglied und Ansprechpartner für den Vorstand im Verein
- ✓ Organisiert und leitet die Jugendjahreshauptversammlung
- ✓ Organisiert und leitet die Trainer-/Betreuersitzungen
- ✓ Organisiert die Trainer/Betreuer für die Jugendmannschaften
- ✓ sichert und verbessert die finanziellen, materiellen und organisatorischen Rahmenbedingungen.



# Die Jugendtrainer / Betreuer



Der Jugendtrainer / Betreuer ist nicht nur für das eigentliche Training verantwortlich, sondern trägt maßgeblich zur Erziehung der Kinder und Jugendlichen bei. Er vermittelt Werte wie Teamgeist, Toleranz, Leistungsbereitschaft und lehrt einen respektvollen Umgang mit Schiedsrichtern und Gegnern. Außerdem fungiert er als Organisator rund um sein Team. Der SF Sölderholz unterstützt nach Möglichkeit die Aus- und Weiterbildung seiner Jugendtrainer.

Jugendtrainer / Betreuer sind Vorbilder, deswegen verzichten die Jugendtrainer / Betreuer auf Alkoholkonsum und das Rauchen während des Trainings und während des Spielbetriebs.

## **Folgende Werte sollte der Jugendtrainer/Betreuer vermitteln:**

- ✓ Zuverlässigkeit
- ✓ Pünktlichkeit
- ✓ Vorbildhafter Auftritt
- ✓ Positive Kommunikation
- ✓ Spaß am Sport
- ✓ Fairness gegenüber Schiedsrichtern und Gegenspielern
- ✓ Gleichbehandlung aller Kinder

# Die Jugendtrainer / Betreuer



## a) soziale Kompetenz:

Generell liegt neben der fußballerischen Erziehung der Kinder und Jugendlichen der Schwerpunkt Ihrer Arbeit auf den Punkten: Teamgeist, Fairplay und die Vermittlung von Sozialkompetenzen.

Darüber hinaus soll bei den Spielern die Identifikation mit dem eigenen Verein geweckt und gefestigt werden. Die Trainer und Betreuer nehmen diesbezüglich eine Vorbildfunktion ein.

Dies bedeutet: Erziehung der Spieler zum Fairplay im Training und Spiel (siehe auch Anhang: Fairplay im Sport). Vorbildfunktion im Umgang und dem Verhalten gegenüber dem Gegner und Schiedsrichtern. Erziehung der Spieler zum fußballerischen Zusammenspiel und zu einheitlichem Auftreten (hinsichtlich Sportkleidung falls dies dem Verein finanziell möglich ist) Anregung und Organisation gemeinsamer Freizeitaktivitäten. Einwirken auf das Verhalten der Zuschauer (insbesondere Eltern) während des Spiels.

Die Eltern der Spieler sollen in diese Aufgaben eingebunden werden.

# Die Jugendtrainer / Betreuer



## **b) Sportliche Kompetenz, Organisation von Training und Spielbetrieb:**

Für den Trainings- und Spielbetrieb unserer Jugendmannschaften sollen optimale Rahmenbedingungen geschaffen werden.

Dazu gehören:

- ✓ Mind. 2 Trainer pro Mannschaft
- ✓ Planung und Organisation der Trainingsgestaltung (Trainingszeiten, eigene Pünktlichkeit, Trainingsinhalte, Trainingsbesprechungen)
- ✓ Gewissenhafte Vor- und Nachbereitung von Trainings- und Verbandsspielen (Schiedsrichterbetreuung, Platzaufbau/-abbau, Organisation des Fahrdienstes zu Auswärtsspielen, Trikotwäscheplan, DFB.net)
- ✓ Stetige Überprüfung und Einforderung des pfleglichen Umgangs mit den vorhandenen Beständen an Spielmaterial (Trikot, Bälle, Tore, usw.) und sonstigen Sportgeräten. Dasselbe gilt dem Kabinen- und Sanitärbereich vor dem Hintergrund einer Verringerung von Materialbeschaffungs- und Instandhaltungsausgaben. Bei Mängeln erfolgt eine sofortige Meldung an die Jugendleitung.
- ✓ Stärkung von mannschaftlicher Geschlossenheit und der Identifikation der Spieler mit dem Verein auch über den Spiel- und Trainingsbetrieb hinaus.
- ✓ Aktive Einbringung in die vereinsinterne Jugendfußballarbeit durch eigene Beteiligung und durch die Teilnahme an diversen Aktivitäten der Jugendabteilung.
- ✓ Aktive Weiterbildung im Trainerbereich, sei es durchs Internet oder durch die Absolvierung der C-Trainer Licens.

# Die Jugendtrainer / Betreuer



## c) Ehrenamt:

Die Trainer und Betreuer arbeiten für den SF Sölderholz ehrenamtlich. Sie opfern dafür einen erheblichen Teil ihrer Freizeit. Die ehrenamtliche Arbeit ist der persönliche Einsatz zum Wohl der Gemeinschaft. Dies sollte vom Verein, den Eltern und insbesondere von den Kindern und Jugendlichen anerkannt und respektiert werden. Die Trainer und Betreuer sind in der Trainings- und Spielzeit für die Kinder verantwortlich und orientieren sich während dieser Zeit und im Rahmen ihres Wirkens im Verein an den hier beschriebenen Leitlinien.

Ehrenamtliche Trainertätigkeit kann auf Dauer nur im Team „Kind – Eltern – Trainern – Verein“ erfolgreich funktionieren!

# Die Jugendspieler



Die Jugendspieler der SF Sölderholz sind die Zukunft unseres Vereines. Die Jugendspieler sind eventuell in ein paar Jahren als Spieler in den Jugendmannschaften aktiv. In 10 Jahren eventuell als Jugendtrainer tätig und übernehmen eventuell in 15 Jahren eine Funktion innerhalb des Vereines. Auch sollen Sie nach Ihrer Volljährigkeit in die Seniorenmannschaft des Vereins wechseln. Deshalb sind unsere Jugendspieler maximal in ihrer sportlichen und sozialen Entwicklung zu unterstützen. Mit seiner Zugehörigkeit zu der Fußballjugend der SF Sölderholz bekennt sich der Jugendspieler zum Vereinsleben.

## **Unsere Erwartungen an den Jugendspieler sind:**

- ✓ Pünktlichkeit und Zuverlässigkeit bei Training und Spiel, bzw rechtzeitige Entschuldigung bei Nichtteilnahme
- ✓ Keine gegenseitigen Schuldzuweisungen und Beschimpfungen beim Spiel – wir gewinnen und verlieren als Team!
- ✓ Kein Meckern gegenüber den Schiedsrichtern und Zuschauern
- ✓ Fair play, auch wenn dies ab und zu schwer fällt
- ✓ Wir reden miteinander und nicht übereinander
- ✓ Die jeweils älteren Spieler übernehmen eine Vorbildfunktion für jüngere und sind für diese Ansprechpartner.
- ✓ Der Jugendspieler passt sich in das Mannschaftsgefüge ein. Er hat Teamgeist, das heißt er arbeitet in erster Linie für die Mannschaft und deren Erfolg.
- ✓ Pfléglicher Umgang mit dem Trainingsmaterial, Trikots und sonstigem Vereinseigentum

# Die Eltern der Jugendspieler



Die Eltern der Jugendspieler sind für uns verlässliche Partner, die mit uns Allen gemeinsam zum Wohle Ihres Kindes an den sportlichen Gegebenheiten der SF Sölderholz Interesse zeigen und Ihre Kinder beim Fußballspielen unterstützen. Die Kinder spielen Fußball vor allem um Spaß zu haben.

Deshalb erwarten wir von den Eltern:

1. Gestalten Sie den Fußballalltag Ihres Kindes aktiv mit und tragen Sie durch ihr Verhalten dazu bei, dass ihr Nachwuchs Spaß, Freude und Begeisterung durch Fußball erlebt – und nicht Frust Enttäuschung und Angst.
2. Behalten Sie Enttäuschungen in unmittelbarer Verbindung mit dem Fußballspiel für sich. Wir als Erwachsene müssen besser damit umgehen können als die Junioren!
3. Unterstützen Sie die Kinder durch Anfeuern und Aufmunterungen!
4. Viele Köche verderben den Brei! Der Trainer ist für das sportliche zuständig, er ist Ihnen aber sehr dankbar, wenn Sie ihn bei den vielfältigen organisatorischen Aufgaben und Fahrten zu Auswärtsspielen unterstützen.
5. Erkennen sie den Trainer bzw. Betreuer als Verantwortlichen an und vertreten Sie dies gegenüber ihrem Kind. Sollten Sie sportliche Entscheidungen des Trainers nicht verstehen - sprechen Sie mit Ihm, er wird es Ihnen erklären.

# Die Eltern der Jugendspieler



6. Eltern sind Vorbilder, deswegen sollten die Eltern ebenso auf Alkoholkonsum während des Trainings und während des Spielbetriebs verzichten
7. Wäsche von Mannschaftstrikots
8. Kontakt zu Trainer und Betreuer halten
9. Teilnahme an den Elterninformationsabenden der Trainer ( mind. 1x Saison)
10. Teilnahme an der Jugendjahreshauptversammlung ( 1 x Jahr)
11. Der Vorstand der SFS erwartet eine aktive Mithilfe bei Arbeitsdiensten ( z.B. Pommes Bude, Jugendturnier, Gartentag ), vor allem vor dem Hintergrund, dass der entrichtete Jahresbeitrag die Kosten des Vereins pro Kind und Jahr nicht abdeckt.

# Fairplay im Sport



- ✓ Die Jugendabteilung der Sportfreunde Sölderholz möchte den Fair-Play Gedanken nach allen Ihr zu Verfügung stehenden Mitteln unterstützen.
- ✓ Sowohl die Jugendleitung, als auch die Jugendtrainer und die Jugendspieler, sowie alle Eltern und Zuschauer verhalten sich fair und zollen allen am fußballgeschehen Aktiven Ihren Respekt..
- ✓ Ganz besonders gilt dies im Bezug auf unsere eigenen Mitspieler, unsere Gegner und die Schiedsrichter, da doch diese in Ihrer Freizeit nichts anderes versuchen, als ein Fußballspiel nach bestem Wissen und Gewissen zu leiten.
- ✓ Mit unserem Verhalten auf dem Sportplatz heute - beeinflussen wir das Verhalten unserer Kinder von morgen. Helfen Sie bitte Alle mit, den jungen Fußballern diese Werte zu vermitteln.



# Schlussbemerkung



Abschließend darf festgehalten werden, dass ein gutes Miteinander zwischen Jugendabteilung, Trainern und Betreuern, Spielern und Eltern ein wesentlicher Grundstein für die erfolgreiche Führung einer Jugendmannschaft im Verein darstellt. Daher ist es lohnend, hier einiges an gutem Willen und Ideen zu investieren, damit sich unsere Kinder und Jugendlichen beim SF Solderholz wohl fühlen.

(Wenn in diesen Leitlinien nur der männliche Wortstamm steht, dann sind damit natürlich auch unsere Trainerinnen und Spielerinnen gemeint.)



### **Inkrafttreten**

Dieses Leitbild für die ehrenamtliche Tätigkeit und die Teilnahme im Jugendfußballbereich der SF Sölderholzs ist durch die Verabschiedung des Hauptvorstandes in Kraft getreten.

Mit der Mitgliedschaft in der Fußballabteilung erkennt der Jugendtrainer und Jugendspieler dieses Leitbild an. Eltern/Erziehungsberechtigte von Jugendspielern erkennen dieses Leitbild durch die Mitgliedschaft ihres Kindes an.

Dortmund, den ....